



bund deutscher innenarchitekten



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Freitag, 27. September, haben wir den Deutschen Innenarchitektur Preis 2019 im Rahmen des Deutschen Architektentags in Berlin verliehen. Das Besondere an diesem Preis: Nur Innenarchitektinnen und Innenarchitekten können ihre Projekte einreichen. Wir setzen ein Zeichen und einen klaren Fokus auf unsere Profession: Wir sind die Experten, wenn es um die Innenräume geht. Die diesjährigen Preisträger waren bis zum Schluss geheim und druckfrisch veröffentlichen wir hier auf den folgenden Seiten die vier(!) Preisträger. Zusätzlich haben wir 23 Projekte ausgezeichnet. Alle ausgewählten Arbeiten sind in der bdia Publikation „Deutscher Innenarchitektur Preis 2019“ ausführlich dargestellt. Die Jurysitzung fand bereits im April statt und die Jurymitglieder – Prof. Jens Wendland, Innenarchitekt bdia, raumkon-

tor; Bettina Kratz, Innenarchitektin bdia, kplus konzept; Christine Degenhart, Präsidentin Bayerische Architektenkammer; Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur, sowie meine Person – hatten aus insgesamt 113 Einreichungen die Besten auszuwählen. Dabei stellten sich vor allem folgende Fragen: Sind Gestaltung, Funktion und Ausführungsqualität aus einem Guss? Sind die Nutzungsanforderungen vorbildhaft umgesetzt worden? Denn genau darauf zielt der Deutsche Innenarchitektur Preis: Die künstlerischen, sozialen und kulturellen Aspekte der Innenräume als Bestandteil der gebauten Umwelt und die Leistung der Innenarchitekten herauszustellen. Herzlichen Dank allen Einreichenden für ihre qualitätsvollen Projekte und den Preisträgern sowie Ausgezeichneten herzliche Gratulation!

Ihre Vera Schmitz, Präsidentin bdia



1. Platz: Sinn und Geist im Herzen der Stadt

Das Projekt „K3 – CityPastoral“ von Sabine Keggenhoff ist mit dem 1. Preis des Deutschen Innenarchitektur Preises 2019 ausgezeichnet worden. Die weiteren Preisträger-Projekte von Frank F. Drewes, Henrike Becker und Sabine Krumrey stellen wir auf den nächsten Seiten vor.



**1. PLATZ:
K3 – CITYPASTORAL**

Ein autarker kirchlicher Raum, der als eine mögliche Antwort auf das Kommunikationsbedürfnis einer modernen Gesellschaft erfasst werden kann – das ist das Konzept der K3 – CityPastoral. Es greift dort, wo Menschen über die Gemeinde oder andere traditionelle kirchliche Angebote nicht mehr erreicht werden. Als „geistlicher Ort im Herzen der Stadt“ beschreibt sich die CityPastoral in Siegen selbst. Sie stellt neben klassischer Pastoralarbeit auch weitere kulturelle Programme bereit. Ziel ist es, niedrigschwellig einen Raum zu schaffen, den die Menschen als Anlaufpunkt wahrnehmen, besuchen und mit in die (kirchliche) Zukunft tragen. Die Innenarchitektur der Fläche bietet Raum für dynamische Arbeit innerhalb flexibler Raumstrukturen im denkmalgeschützten Bestand. Offen konzipiert mit dem Ziel, Begegnung und Austausch zu fördern, aber auch Diskretion und Vertrauen zu vermitteln.

Der Eingangsbereich ANKOMMEN beinhaltet Information mit Beratungsstelle, PC-Arbeitsplätzen und Ausstel-

lungsflächen. BEGEGNUNG ist Thema des Zwischenraums und des angrenzenden Versammlungsraumes. RÜCKZUG bietet der hinteren Raumbereich, der optional einen Ort der Stille bereithält. Um einen ruhigen Raumeindruck zu erreichen, wurde im Wesentlichen mit zwei Materialien gearbeitet: sandfarben eingefärbter Sichtestrich und Baubuche, ein regional hergestelltes Furnierschichtholz. Der Boden sowie weiß verputzte Wandflächen nehmen sich zurück. Um sich der Stadt zuzuwenden, werden in den Schaufenstern großflächige Lichtmöbel platziert. Diese können durch wechselnde Motive thematisch inszeniert werden und verleihen zu jeder Zeit Aufmerksamkeit.

PREISTRÄGERIN:
Sabine Keggenhoff, Prof. Dipl.-Ing. Innenarchitektin bdia, Architektin, studierte an der HS Detmold sowie der University of New South Wales, davor Bauzeichnerausbildung. 2001 Gründung KEGGENHOFF | PARTNER. Seit 2015 Professorin an der Peter Behrens School of Art. Projektbeteiligte: Michael Than.



deutscher
innenarchitektur
preis 2019



2. PLATZ: SIMPLICITY CAMPUS OELDE

Die neue Unternehmenszentrale sollte kein klassisches Verwaltungsgebäude sein, sondern vielmehr ein Think-tank mit offener Atmosphäre. Zentral sind der Campusgedanke und die Mischung aus Arbeit und Erholung. Kommunikative und regenerative Raumgruppen wie Konferenzräume, Lounges sowie ein Café mit Profiküche bilden das Herz des 3.000 m² großen Komplexes. Buchhaltung, IT und Geschäftsführung sind in separaten Gebäudeflügeln untergebracht, über halb offene Atrien wird die Natur ins Innere geholt. Die energetischen Anforderungen der EnEV 2014 werden um circa 50 Prozent unterschritten.

PREISTRÄGER:
Frank F. Drewes, Innenarchitekt, Diplom an der RWTH Aachen und Master of Architecture an der UC Berkeley, Kalifornien, USA. Mitarbeit bei architectonia, mark mack und Stanley Saitowitz in San Francisco. Professur an der HS Darmstadt. 1999 Bürogründung drewes+strenge architekten bda. Projektbeteiligte: Martin Strenge.



2. PLATZ: WOHNEN IM RINDERSTALL

Der scheunenartige Rinderstall, um 1920 erbaut und Bestandteil einer ehemaligen Gutshofanlage, steht inmitten der Holsteinischen Schweiz und wurde etliche Jahre nicht mehr für die Viehwirtschaft genutzt. Durch den Teilumbau ist modernes Wohnen möglich, ohne dass der ursprüngliche Charakter des Gebäudes verloren geht. Die Fassade zur Hofseite wurde nicht verändert. Bis zu drei mal drei Meter große Holzfenster lassen innen und außen verschmelzen. Als Reminiszenz an den Stall sind die Holztreppe und die alten Stalltüren aufgearbeitet und erhalten geblieben.

PREISTRÄGERIN:
Henrike Becker, Dipl.-Ing. Innenarchitektin bdia studierte Innenarchitektur an der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur, langjährige studentische Mitarbeit an dem Lehrstuhl Grundlagen des Entwerfens bei Prof. W. Jansen, Abschluss mit Auszeichnung. 2001 Gründung Büro Henrike Becker Innenarchitektur in Lübeck und Ahlen/Westfalen.





deutscher
innenarchitektur
preis 2019



3. PLATZ: BLUTSPENDERAUM UNIVERSITÄTSCAMPUS

Wie werden Studierende zwischen Hörsaal und Mensa zum Blutspenden motiviert? Das war die zentrale Frage bei der Gestaltung eines Blutspenderaums auf dem Hauptcampus der Universität Hamburg. Die Antwort ist ein ungewöhnliches Interior Design, das mögliche Schwellenängste mit augenzwinkernder Coolness beseitigt. Entstanden ist mit kleinem Budget ein Blutspenderaum auf 70 m² mit Empfangsbereich und zwei innen liegenden Untersuchungszimmern. Das ungewöhnliche Design wirkt, seit Eröffnung findet jeden Donnerstag mit großem Erfolg der „Bloody Thursday“ statt.

PREISTRÄGERIN:

Sabine Krumrey, Innenarchitektin bdia, studierte Innenarchitektur an der HS Rosenheim. Nach verschiedenen Stationen in süddeutschen Innenarchitekturbüros arbeitet sie seit 1993 als selbstständige Innenarchitektin. Im Jahr 1999 gründete sie gemeinsam mit Susanne Brandherm, Innenarchitektin bdia (FH Detmold), das Büro brandherm + krumrey interior architecture in Köln.

Blutspenderaum Universitätscampus, Büro: brandherm + krumrey, Fotos: Joachim Grothaus

Kalender



24. bis 26. Oktober in Eindhoven
dutch design week tour

Raus aus dem Tagesgeschäft, rein in die Inspiration! Philla BrandXitement organisiert im Herbst eine BildungsKulTour zur niederländischen Design-Woche in Eindhoven. In einer kleinen, exklusiven Gruppe werden die Teilnehmer die Hotspots und Macher der diesjährigen DDW – Dutch Design Week besuchen. Treffen Sie den Design-Nachwuchs und erleben Sie die Kreationen und Visionen für morgen und übermorgen. „Changing place, changing time, changing thoughts, changing future!“ Mitglieder des bdia erhalten durch unsere Kooperation vergünstigte Teilnahmepreise! Infos und Anmeldung unter presse.nrw@bdia.de



30. November in Weimar
bdia Bundesmitgliederversammlung 2019

Auf nach Weimar! Zum bdia Get-together am prasselnden Kamin laden wir am Vorabend in die Villa Haar am Park an der Ilm. Highlights im Rahmenprogramm: das im April eröffnete Bauhaus-Museum, die Herzogin Anna Amalia Bibliothek, ein Bauhausspaziergang sowie eine Führung durch das legendäre Hotel Elephant. Im Neuen Museum wandeln wir durch die Ausstellung „Van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900“. Anmeldungen bis 15. November 2019 über www.bdia.de oder per Post mit den versandten Unterlagen.



bdia Seminare
Programm 2019

- **Wie weiter nach der HOAI?**
am 11. Oktober in Berlin in der Bundesgeschäftsstelle
- **Professionelle Kommunikation**
am 10. und 11. Oktober in Stuttgart
- **bdia Vortrag:
Raumworte – Wandkalligrafie**
am 18. Oktober in Berlin, 17–18.30 Uhr
- **Workshop Architekturillustration für Innenarchitekten**
mit Schwerpunkt Adobe Photoshop
am 6. Dezember in Köln/Gut Maarhausen

Alle bdia Seminare sind bei den Architektenkammern als Fortbildungsveranstaltungen beantragt. Ausführliche Informationen unter www.bdia.de



25. Oktober in Frankfurt a.M.
**Landesmitgliederversammlung
bdia Hessen**

Es ist Herbst und somit steht wieder die Landesmitgliederversammlung (LMV) des bdia Hessen inklusive Vorstandswahlen an. Die LMV dient jedoch nicht allein dem Treffen wichtiger berufspolitischer Entscheidungen, sondern bietet auch eine hervorragende Möglichkeit, den fachlichen Austausch mit Kollegen zu pflegen. In den Räumlichkeiten des Hotels 25hours und mit einem spannenden Rahmenprogramm wird es zu einem besonderen Erlebnis. Nähere Informationen unter www.hessen.bdia.de

**bdia.nrw_Ausblick:
Trendupdate 2019
07.11.2019, Langenfeld**

7. November in Langenfeld
Trendupdate 2019

Digitalisierung, Globalisierung, Automatisierung – die Welt verändert sich in rasantem Tempo. Welche Auswirkungen haben weltweite Megatrends und deren Gegenströmungen auf unser Leben, Wohnen und Arbeiten, wo geht die Reise hin? In anschaulichen Beispielen wird ihr Bezug zu Architektur, Innenarchitektur und Design hergestellt. Licht spielt bei der Gestaltung von Räumen und der Schaffung von Atmosphäre eine besondere Rolle. Beim Rundgang durch die Pixelip-Ausstellungsräume gibt es die Möglichkeit, mehr über Lichtinszenierungen in Verbindung mit Grafik zu erfahren. Das Seminar kann als Fortbildung mit acht Punkten beantragt werden. Infos und Anmeldung unter presse.nrw@bdia.de

Impressum:
bund deutscher innenarchitekten bdia
Redaktion: Bundesgeschäftsführer Frithjof Jönsson,
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin,
Tel. +49 30 64 07 79 78, Fax +49 30 91 44 24 19,
info@bdia.de, www.bdia.de